

**VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM
GEBIET DES PATENTWESENS**

PCT

**INTERNATIONALER VORLÄUFIGER BERICHT ÜBER DIE
PATENTIERBARKEIT**

(Kapitel II des Vertrags über die internationale Zusammenarbeit auf dem Gebiet des Patentwesens)

REC'D 02 JUN 2006
EPO PCT

Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts P804261/WO/1	WEITERES VORGEHEN	siehe Formblatt PCT/IPEA/416	
Internationales Aktenzeichen PCT/EP2005/002232	Internationales Anmeldedatum (<i>Tag/Monat/Jahr</i>) 03.03.2005	Prioritätsdatum (<i>Tag/Monat/Jahr</i>) 06.03.2004	
Internationale Patentklassifikation (IPC) oder nationale Klassifikation und IPC INV. B60N2/44 B60N2/433 B60N2/427			
Anmelder DAIMLERCHRYSLER AG et al.			

- Bei diesem Bericht handelt es sich um den internationalen vorläufigen Prüfungsbericht, der von der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde nach Artikel 35 erstellt wurde und dem Anmelder gemäß Artikel 36 übermittelt wird.
- Dieser BERICHT umfaßt insgesamt 6 Blätter einschließlich dieses Deckblatts.
- Außerdem liegen dem Bericht ANLAGEN bei; diese umfassen
 - (*an den Anmelder und das Internationale Büro gesandt*) insgesamt Blätter; dabei handelt es sich um
 - Blätter mit der Beschreibung, Ansprüchen und/oder Zeichnungen, die geändert wurden und diesem Bericht zugrunde liegen, und/oder Blätter mit Berichtigungen, denen die Behörde zugestimmt hat (siehe Regel 70.16 und Abschnitt 607 der Verwaltungsvorschriften).
 - Blätter, die frühere Blätter ersetzen, die aber aus den in Feld Nr. 1, Punkt 4 und im Zusatzfeld angegebenen Gründen nach Auffassung der Behörde eine Änderung enthalten, die über den Offenbarungsgehalt der internationalen Anmeldung in der ursprünglich eingereichten Fassung hinausgeht.
 - (*nur an das Internationale Büro gesandt*) insgesamt (bitte Art und Anzahl der/des elektronischen Datenträger(s) angeben), der/die ein Sequenzprotokoll und/oder die dazugehörigen Tabellen enthält/enthalten, nur in elektronischer Form, wie im Zusatzfeld betreffend das Sequenzprotokoll angegeben (siehe Abschnitt 802 der Verwaltungsvorschriften).
- Dieser Bericht enthält Angaben zu folgenden Punkten:
 - Feld Nr. I Grundlage des Berichts
 - Feld Nr. II Priorität
 - Feld Nr. III Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit
 - Feld Nr. IV Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung
 - Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Artikel 35(2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung
 - Feld Nr. VI Bestimmte angeführte Unterlagen
 - Feld Nr. VII Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung
 - Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung

Datum der Einreichung des Antrags 23.07.2005	Datum der Fertigstellung dieses Berichts 30.05.2006
Name und Postanschrift der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde Europäisches Patentamt - Gitschiner Str. 103 D-10958 Berlin Tel. +49 30 25901 - 0 Fax: +49 30 25901 - 840	Bevollmächtigter Bediensteter David, P Tel. +49 30 25901-537



**INTERNATIONALER VORLÄUFIGER BERICHT
ÜBER DIE PATENTIERBARKEIT**

Internationales Aktenzeichen
PCT/EP2005/002232

Feld Nr. I Grundlage des Berichts

1. Hinsichtlich der **Sprache** beruht der Bericht auf der internationalen Anmeldung in der Sprache, in der sie eingereicht wurde, sofern unter diesem Punkt nichts anderes angegeben ist.
 - Der Bericht beruht auf einer Übersetzung aus der Originalsprache in die folgende Sprache, bei der es sich um die Sprache der Übersetzung handelt, die für folgenden Zweck eingereicht worden ist:
 - internationale Recherche (nach Regeln 12.3 und 23.1 b))
 - Veröffentlichung der internationalen Anmeldung (nach Regel 12.4)
 - internationale vorläufige Prüfung (nach Regeln 55.2 und/oder 55.3)
2. Hinsichtlich der **Bestandteile*** der internationalen Anmeldung beruht der Bericht auf (*Ersatzblätter, die dem Anmeldeamt auf eine Aufforderung nach Artikel 14 hin vorgelegt wurden, gelten im Rahmen dieses Berichts als "ursprünglich eingereicht" und sind ihm nicht beigefügt*):

Beschreibung, Seiten

1-11 in der ursprünglich eingereichten Fassung

Ansprüche, Nr.

1-8 in der ursprünglich eingereichten Fassung

Zeichnungen, Blätter

1/1 in der ursprünglich eingereichten Fassung

einem Sequenzprotokoll und/oder etwaigen dazugehörigen Tabellen - siehe Zusatzfeld betreffend das Sequenzprotokoll

3. Aufgrund der Änderungen sind folgende Unterlagen fortgefallen:
 - Beschreibung: Seite
 - Ansprüche: Nr.
 - Zeichnungen: Blatt/Abb.
 - Sequenzprotokoll (*genaue Angaben*):
 - etwaige zum Sequenzprotokoll gehörende Tabellen (*genaue Angaben*):
4. Dieser Bericht ist ohne Berücksichtigung (von einigen) der diesem Bericht beigefügten und nachstehend aufgelisteten Änderungen erstellt worden, da diese aus den im Zusatzfeld angegebenen Gründen nach Auffassung der Behörde über den Offenbarungsgehalt in der ursprünglich eingereichten Fassung hinausgehen (Regel 70.2 c)).
 - Beschreibung: Seite
 - Ansprüche: Nr.
 - Zeichnungen: Blatt/Abb.
 - Sequenzprotokoll (*genaue Angaben*):
 - etwaige zum Sequenzprotokoll gehörende Tabellen (*genaue Angaben*):

* Wenn Punkt 4 zutrifft, können einige oder alle dieser Blätter mit der Bemerkung "ersetzt" versehen werden.

**INTERNATIONALER VORLÄUFIGER BERICHT
ÜBER DIE PATENTIERBARKEIT**

Internationales Aktenzeichen
PCT/EP2005/002232

Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Artikel 35 (2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung

1. Feststellung

Neuheit (N)	Ja: Ansprüche
Erfinderische Tätigkeit (IS)	Nein: Ansprüche 1-8 Ja: Ansprüche
Gewerbliche Anwendbarkeit (IA)	Nein: Ansprüche 1-8 Ja: Ansprüche: 1-8 Nein: Ansprüche:

2. Unterlagen und Erklärungen (Regel 70.7):

siehe Beiblatt

Zu Punkt V

Begründete Feststellung hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung

Es wird auf folgenden Dokumente verwiesen:

D1: FR-A-2 780 689 (BERTRAND FAURE EQUIPEMENTS SA) 7. Januar 2000
(2000-01-07)

D2: DE 199 18 718 A1 (KEIPER GMBH & CO) 2. November 2000 (2000-11-02)

Die vorliegende Anmeldung erfüllt nicht die Erfordernisse des Artikels 33(1) PCT, weil der Gegenstand des Anspruchs 1 im Sinne von Artikel 33(2) PCT nicht neu ist.

Dokument D1 offenbart (die Verweise in Klammern beziehen sich auf dieses Dokument): einen Kraftfahrzeugsitz,

- mit einer Sitzhöhenverstellung, welche zum Verstellen eines ersten Teils 3 des Kraftfahrzeugsitzes gegen einen zweiten Teil 4 des Kraftfahrzeugsitzes ausgebildet ist,
- wobei zwischen dem ersten Teil 3 und dem zweiten Teil 4 des Kraftfahrzeugsitzes ein Crashelement angeordnet ist, welches in einem Crashfall eine Relativbewegung des ersten Teils 3 des Kraftfahrzeugsitzes gegen den zweiten Teil 4 des Kraftfahrzeugsitzes verhindert oder zumindest behindert,
- wobei das Crashelement als Kolben-Zylinder-Aggregat ausgebildet ist, dessen Kolben 20 mit dem ersten Teil 3 des Kraftfahrzeugsitzes und dessen Zylinder 14 mit dem zweiten Teil 4 des Kraftfahrzeugsitzes verbunden ist,
- wobei in einer Zylinderwand eine Öffnung vorgesehen ist, durch welche zumindest im Crashfall ein verzahntes Sperrelement 24 einer Sperreinrichtung 13 mit einer am Kolben 20 ausgebildeten Verzahnung 27 in sperrenden Eingriff bringbar ist.

Die abhängigen Ansprüche 2-8 enthalten keine Merkmale, die in Kombination mit den Merkmalen irgendeines Anspruchs, auf den sie sich beziehen, die Erfordernisse des PCT in bezug auf Neuheit bzw. erfinderische Tätigkeit erfüllen. Die Begründung ist folgende:

D1 offenbart auch die zusätzlichen Merkmale der abhängigen Ansprüche:
2, und zwar daß, am Zylinder 14 ein Befestigungspunkt 19 angeformt oder ausgebildet ist, mit welchem dieser entweder am jeweiligen Teil 4 des Kraftfahrzeugsitzes drehbar befestigt ist;
3, und zwar daß, der Befestigungspunkt 12 des Kolbens 20 am ersten Teil 3 des Kraftfahrzeugsitzes gleichzeitig ein Befestigungspunkt 12 für ein Gurtschloss 9 ist;
4, und zwar daß, die Sperreinrichtung 13 an einer Außenseite des Zylinders 14 angeordnet ist;
5 (zwei ersten Alternativen), und zwar daß, ein Verstellen des Sperrelements 24 mechanisch, pyrotechnisch (siehe Seite 7, Zeile 29 bis Seite 8, Zeile 2) erfolgt;
6 (erste Alternative), und zwar daß, daß ein Crashsensor vorgesehen ist, welcher im Crashfall das Sperrelement 24 in dessen Sperrstellung verstellt;
8, und zwar daß, ein Sicherungselement 32 vorgesehen ist, welches das Sperrelement 24 nach seiner Auslösung in dessen Sperrstellung fixiert.

Es ist dem Fachmann jedoch allgemein bekannt, daß die zwei letzten Alternativen des Anspruchs 5 (elektrisch oder elektromagnetisch) den aus D1 bekannten zwei ersten Alternativen (mechanisch, pyrotechnisch) gleichwertig sind und gegen diese im Bedarfsfall ausgetauscht werden können.

Es ist dem Fachmann jedoch allgemein bekannt, daß die zweite Alternative des Anspruchs 6 (Pre-Crashsensor) der aus D1 bekannte erste Alternative (Crashsensor) gleichwertig ist und gegen diese im Bedarfsfall ausgetauscht werden kann.

Dokument D2 offenbart (die Verweise in Klammern beziehen sich auf dieses Dokument):

die Kombination von Merkmalen des Anspruchs 7, und zwar einen Kraftfahrzeugsitz 60,
- mit einer Sitzhöhenverstellung (siehe Fig. 8), welche zum Verstellen eines ersten Teils des Kraftfahrzeugsitzes gegen einen zweiten Teil des Kraftfahrzeugsitzes 60 ausgebildet ist,
- wobei zwischen dem ersten Teil und dem zweiten Teil des Kraftfahrzeugsitzes ein Crashelement 1 angeordnet ist, welches in einem Crashfall eine Relativbewegung des ersten Teils des Kraftfahrzeugsitzes gegen den zweiten Teil des Kraftfahrzeugsitzes

**INTERNATIONALER VORLÄUFIGER
BERICHT ZUR PATENTIERBARKEIT
(BEIBLATT)**

Internationales Aktenzeichen

PCT/EP2005/002232

verhindert oder zumindest behindert,

- wobei das Crashelement 1 als Kolben-Zylinder-Aggregat ausgebildet ist, dessen Kolben 8 mit dem ersten Teil des Kraftfahrzeugsitzes 60 und dessen Zylinder 3 mit dem zweiten Teil 4 des Kraftfahrzeugsitzes 60 verbunden ist,
- wobei in einer Zylinderwand eine Öffnung vorgesehen ist, durch welche zumindest im Crashfall ein verzahntes Sperrelement 15 einer Sperreinrichtung 15, 19, 25, 33, 35 mit einer am Kolben 8 ausgebildeten Verzahnung 7 in sperrenden Eingriff bringbar ist, wobei das Sperrelement 15 permanent in seiner Sperrstellung ist und nur bei einer Sitzhöhenverstellung in eine nicht sperrende Stellung verrückt ist (**siehe Spalte 4, Zeilen 34-66**).